

Lüfter für drei Klassen

Die Anschaffung soll helfen, den Verkehrslärm zu mindern.

Lage (co). Drei Klassen der Sekundarschule an der Friedrichstraße werden mit Lüftungsgeräten ausgestattet – aber nicht mehr. Damit soll der Lärmbelästigung durch den vorbeifließenden Verkehr in diesen Räumen Rechnung getragen werden.

Der Antrag der FWG/BBL war bereits am 23. November thematisiert und nun für den Hauptausschuss noch mal präzisiert worden. Danach bean-

tragt die Fraktion, für alle Klassenzimmer, die vom Straßenlärm betroffen sind, Lüfter anzuschaffen. Der Unterricht könne so für alle Beteiligten angenehmer gestaltet und die Raumluft deutlich verbessert werden, hieß es. In der Schulausschusssitzung konnte in der Sekundarschule ein Luftfiltergerät, das zu Demonstrationszwecken von einer Firma bereitgestellt worden war, in Augenschein ge-

nommen werden.

Fachbereichsleiter Klaus Landrock erklärte im Hauptausschuss, dass sich die Kosten für sieben Luftfiltergeräte auf rund 33.000 Euro einschließlich Wartungskosten belaufen würden. Die Krux dabei: Das Land fördert diese nicht, weil das Problem hier der Lärm und nicht eine mangelhafte Belüftbarkeit des Raumes ist. „Lüftungsgeräte ersetzen das Lüften nicht“, wandte Landrock zudem ein. Die Intervalle für die zu öffnenden Fenster seien nur kürzer.

Frank Drexhage sprach sich für die Grünen dafür aus, nur Geräte für die drei Klassen zu finanzieren, die am meisten betroffen seien. Insgesamt gibt es an den Schulen nach Angaben Landrocks 303 Unterrichtsräume. „Drei Räume sind besser als gar nichts“, gab sich Angelika Schapeler-Richter (FWG/BBL) kompromissbereit. Michael Biermann (CDU) ergänzte, dass lüften besser sei als ein Lüfter, aber hier gehe es ja um den Lärm. Seine Fraktion tue sich schwer damit. „Lüfter lösen nicht Probleme.“ Am Ende gab es eine Mehrheit für die Anschaffung von drei Lüftern bei drei Enthaltungen.



Drei neue Luftfilter soll es in Lage geben, um den Straßenlärm für die Schüler beim Lüften zu verringern.

Foto: Stadt Lage